

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 477 K

12. Januar 2012

37. Jahrgang

„Respekt-Preis“ für „Pflegekinder im Kiez“

Die Kreuzberger Initiative Pflegekinder im Kiez hat heute den „Respekt“-Preis des Bündnisses gegen Homophobie erhalten.

Dazu erklärt die Staatssekretärin für Jugend und Familie, **Sigrid Klebba** (SPD):

„Pflegekinder im Kiez kümmert sich insbesondere um gleichgeschlechtliche Paare, die Pflegeeltern werden möchten. Die Initiative Pflegekinder ist ein würdiger Preisträger. Der Freie Träger aus Kreuzberg leistet mit seiner Arbeit seit Jahren einen wichtigen Beitrag für einen offenen Begriff der Familie und für Toleranz gegenüber gleichgeschlechtlichen Lebensweisen. Familie ist dort, wo Kinder sind - die sexuelle Orientierung spielt dabei keine Rolle. Entscheidend ist, dass sich die Pflegeeltern um die Kinder kümmern und für sie da sind. Dieser Ansatz wird auch von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft verfolgt.

Der Respekt-Preis wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen. Im letzten Jahr erhielt ihn die Hedwig-Dohm-Oberschule. Die Preisverleihung wurde vom Berliner Bündnis gegen Homophobie ins Leben gerufen, das sich für Anerkennung und Respekt für gleichgeschlechtliche Lebensweisen einsetzt. Das Bündnis gegen Homophobie wurde 2009 gegründet. Ihm gehören zahlreiche relevante Institutionen, Verbände und Unternehmen aus Sport, Kultur, Wirtschaft und Politik an.“